

Ausbildung als Fortbildung?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. April 2020 12:43

Nachdem MarPhy "freiwillig Angestellter" geblieben ist, schätze ich, dass er auch den Gesellenbrief/Schein gerne als Absicherung hätte, falls er eben nicht mehr Lehrer ist.

Ich glaube, die Zeit musst du dir tatsächlich selbst ansparen (durch Teilzeit, durch Sabbattjahr, usw...), und ebenfalls wirst du die (hohen) Kosten selbst tragen dürfen. Die Fortbildungstöpfe sind sehr knapp bemessen (Untertitel: es ist ein Witz, wieviel drin ist), du würdest ihn vermutlich alleine sprengen. Deine Schraube ist eher die Zeit bzw. einen ansprechenden Stundenplan, um zum Beispiel an deine Praxiszeiten zu kommen (aber es wird ein jahrelanger Vorgang sein...)